

## Umwelt und Naturschutz in Zeiten von Klimawandel und Artensterben

Die Grundlagen für unser zukünftiges Handeln erfordert dringend, dass wir wissenschaftliche und technische Entwicklungen nicht nur zur Kenntnis nehmen, sondern auch unser Handeln danach ausrichten. Das bedeutet eine umfassende Transformation in Bezug auf Entscheidungen in Politik, Wirtschaft und Umweltschutz. Eine enkeltaugliche Zukunftsgestaltung kann nur mit der Beteiligung aller Verantwortlichen umgesetzt werden, lokal und global.

Der AKU unterstützt ausdrücklich alle Vorhaben, die uns unabhängig von fossilen Energien machen.

Der Ausbau erneuerbarer Energien gehört dazu, ohne **Wenn** und **Aber**.



**In Grafing** haben wir mit unserem Bürgermeister Christian Bauer einen Politiker, der die Ziele des Klimaschutzes voranbringen möchte und entsprechende Projekte bereits umgesetzt hat, oder deren Planung begonnen hat.

Erste PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden wurden installiert und eine Freiflächenanlage wurde genehmigt.

Auch für Grafing ist eine Windkraftanlage **WKA** geplant, hierzu wurde eine Flächenanalyse zur bauleitplanerischen Ausweisung eingereicht.

Eine weitere PV Anlage mit 64 kWp auf der Johann-Comenius-Schule ist für 2024 vorgesehen.

## Der Kreistag hat 2006 beschlossen, dass der Landkreis Ebersberg bis 2030 frei von fossilen und anderen endlichen Energieträgern sein soll.



Der Anteil bei den „**Erneuerbaren Energie**“, kurz **EE** genannt, betrug im Jahr 2018 im Landkreis nur 14,6 Prozent, bezogen auf:

- **Strom 19,4 Prozent**
- **Mobilität 14,0 Prozent**
- **Wärmebereitstellung 16,2 Prozent**

**85,4 Prozent** des Primärenergiebedarfs mussten mit fossilen Energien erzeugt werden.

**356 Millionen Euro** (!) wurden allein 2018 im Landkreis Ebersberg für den Import fossiler Energien ausgegeben.

## Wo stehen wir im Landkreis Ebersberg in punkto erneuerbare Energien?

**Die Klimaschutzmanagerin des Landkreises Dr. Lisa Rütgers:**

„Jetzt ist es an uns, dass wir diesen Weg weitergehen, die erneuerbaren Energien im Landkreis konsequent auszubauen und uns gegenseitig zu befähigen, klimaneutral zu leben. Die Welt ist im Wandel, helfen wir mit, dass sie sich in die richtige Richtung verändert.“

**Einige Gemeinden sind auf einem guten Weg; beigefügte Tabelle belegt, wie hoch deren Anteil an den EE 2018 war.**

### Anteil der Erneuerbaren Energien am Primärenergieverbrauch in den Landkreisgemeinden

<b>Gemeinde Bruck</b>	<b>73,2 %</b>	<b>Ebersberg</b>	<b>15,9 %</b>
<b>Gemeinde Baiern</b>	<b>57,7 %</b>	<b>Grafing</b>	<b>15,6 %</b>
<b>Emmering</b>	<b>48,4 %</b>	<b>Poing</b>	<b>15,4 %</b>
<b>Aßling</b>	<b>36,3 %</b>	<b>Hohenlinden</b>	<b>14,8 %</b>
<b>Glonn</b>	<b>31,4 %</b>	<b>Forstinning</b>	<b>13,9 %</b>
<b>Moosach</b>	<b>28,0 %</b>	<b>Oberpframmern</b>	<b>12,9 %</b>
<b>Frauenneuharting</b>	<b>37,8 %</b>	<b>Markt Kirchseeon</b>	<b>8,1 %</b>
<b>Egmating</b>	<b>21,8 %</b>	<b>Markt Schwaben</b>	<b>8,2 %</b>
<b>Pliening</b>	<b>20,9 %</b>	<b>Vaterstetten</b>	<b>7,7%</b>
<b>Steinhöring</b>	<b>18,6 %</b>	<b>Zorneding</b>	<b>7,3 %</b>
		<b>Anzing</b>	<b>6,8 %</b>

## Wie hoch ist der Anteil bei den Erneuerbaren Energie im Landkreis Ebersberg in GWh ?

**Biogas, 156 GWh entsprechend 56%**

**Photovoltaik 59,8 GWh**

**Tiefengeothermie in Poing 36 GWh**

**Solarthermie 14 GWh**

**Windenergie 2,8 GWh.**

Aktuell leisten Biogasanlagen den größten Beitrag, ein weiterer Ausbau ist aufgrund der geringen Energieeffizienz in Bezug auf den Flächenbedarf aber kaum möglich. Bei WKA, PV und Geothermie besteht hingegen ein großer Nachholbedarf.



### Quelle:

**Die Treibhausgasbilanz der Energieagentur Ebersberg vom 18.12.2020. Der Bericht steht als PDF der Energieagentur Ebersberg-München zu Verfügung.**

**Weitere Informationen vom Arbeitskreis Umwelt sind verlinkt unter:**

<https://www.facebook.com/AKU.Ebersberg.Kreisverband>

V.i.S.d.P.: AKU-Kreisverband Ebersberg – Vorsitzende Anja Walz - Copyright Fotos: Anja Walz